

Aus den Verhandlungen des schweizerischen Bundesrathes.

(Vom 18. Februar 1856.)

In Folge der im November vorigen Jahres stattgefundenen Beförderung des schweiz. Konsultatsverwesers in Lissabon zum königl. sardinischen Minister-Residenten in gedachter Stadt, und mit Rücksicht darauf, daß in dort eine schweizerische Konsularagentschaft gegenwärtig kein Bedürfniß ist, hat der Bundesrath beschlossen, das genannte Konsulat für einstweilen aufzuheben.

Dem gewesenen Konsultatsverweser, Herrn Grafen von Bobone, und dem Vicekonsul, Herrn François Emery, von Genf, wurde der Dank für ihre geleisteten Dienste ausgesprochen.

(Vom 20. Februar 1856.)

Der Bundesrath ernannte die Kommandanten für die im Herbst dieses Jahres stattfindenden Truppenzusammenzüge, und bezeichnete für den Truppenzusammenzug in der Ostschweiz den Herrn eidg. Obersten Ziegler, von Zürich; für den Truppenzusammenzug in der Westschweiz den Herrn eidg. Obersten Bourgeois-Dorat, in Corcelettes, Kts. Waadt.

Das schweiz. Postdepartement wurde vom Bundesrathe ermächtigt:

- 1) den am 28. Dezember v. J. mit der Direktion der Glattthal-Eisenbahn, in Betreff der Benutzung dieser Bahn für den Postdienst, abgeschlossenen Vertrag zu ratifiziren;
- 2) vom 1. April d. J. an den dormalen zwischen Lausanne und Brieg bestehenden Messageriedienst auf der Strecke zwischen Sitten und Brieg aufzuheben, und demnach diesen Kurs nur zwischen Lausanne und Sitten zu unterhalten.

In Folge eingegebener Demission hat der Bundesrath den Herrn Heinrich Jud, von Egg, Kts. Zürich, von seiner bisher bekleideten Stelle eines Artillerie-Unterinstruktors in Ehren und unter Anerkennung seiner geleisteten Dienste entlassen.

Wahlen des Bundesrathes.

Postbeamte:

20. Februar, Herr Joh. Ulrich Wismann, von Herzogenbuchsee, zum Postkommis in Biel.
- " Herr James Cuhe, Handelsmann in Courtelary, Kts. Bern, zum Posthalter in dort.
- " Herr Johannes Müller, von Esiken, Kts. Solothurn, zum Kommiss auf dem Postbureau Solothurn.
22. " Herr Jakob Schneebeli, von und in Birmenstorf, Kts. Zürich, zum Posthalter und Briefträger daselbst.

I n f e r a t e.

Program m

betreffend

die durch königliche Schlußnahme vom 25. Oktober 1855 eröffnete Preisbewerbung für die Erfindung einer nicht zu den Nahrungsstoffen gehörenden Substanz, welche die bisher bei der Industrie gebrauchten Mehlstoffe ersetzen könnte.

Da durch Anwendung der stärke-mehlartigen Stoffe bei Gewerben, wie z. B. zum Leimen des Papiers, zur Verdickung der für's Bedrucken von Stoffen bestimmten Farben und Firnisse, so wie zum Glätten der Fäden und zur Appretur von Geweben, eine gewisse Quantität Nahrungsprodukte der Konsumtion entzogen wird, so hat die belgische Regierung beschlossen, einen Konkurs zu eröffnen und eine Belohnung von Fr. 10,000 auszusetzen für die Erfindung einer Substanz, welche auf eine vollständige und ökonomische Weise die Nahrungsstoffe in ihrer technischen Anwendung ersetzen könnte.

Weil die Regierung beabsichtigt, der Alimentation einen bedeutenden Theil derjenigen Stoffe wieder zuzuwenden, die ihr bis jetzt entzogen wurden, so ist es nothwendig, daß die zur Erzeugung der Mehlstoffe vorzuschlagende Substanz kein Nahrungsmittel sei, wenigstens nicht in Belgien; auch muß sie die zum Gebrauch bei Gewerben erforderlichen Eigenschaften besitzen, in hinlänglicher Menge vorhanden und zu wohlfeilem Preise erhältlich sein.

Aus den Verhandlungen des schweizerischen Bundesrathes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1856
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	09
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	23.02.1856
Date	
Data	
Seite	188-189
Page	
Pagina	
Ref. No	10 001 840

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.